

nahme der Kapazitäten", heißt es im Bericht. Es wird gefordert, die Rückstände bei den Investitionen aufzuholen, die Forschung zu intensivieren und sie noch enger mit der Produktion und der Ausbildung zu verbinden.

Die Entwicklung der internationalen Wirtschaftsbeziehungen, die Kooperation in der Produktion, die aktive Teilnahme an der internationalen Arbeitsteilung sind ein entscheidender Faktor für die Entwicklung Rumäniens, heißt es im Bericht. Eine wichtige Rolle spielen in diesem Sinne die aktive Teilnahme des Landes an der Tätigkeit des RGW, an der Realisierung der langfristigen Abkommen bis zum Jahre 2000 innerhalb des RGW, an der Vervollkommnung seiner Tätigkeit, so daß die Kooperation und Spezialisierung in der Produktion zwischen den Mitgliedsländern effektiv zum Fortschritt eines jeden sozialistischen Landes, zur allgemeinen Entwicklung des Sozialismus beitragen.

Der Generalsekretär stellte fest, daß weiterhin etwa 30 Prozent des Nationaleinkommens für die Akkumulation und 70 Prozent für die Konsumtion verwendet werden sollen. Von der zweiten Hälfte des Jahres 1988 ab werden bis 1990 die Einkommen der

Werktätigen schrittweise um 10 Prozent erhöht. Die Anhebung der Mindestrenten werde geprüft und die Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsgütern und Industrieerzeugnissen verbessert. Wie Genosse Ceausescu in seinem Schlußwort mitteilte, sollen 1988 unter anderem eine Million Rinder - 300 000 mehr als 1987 - für den Verbrauch der Bevölkerung geschlachtet werden.

Mit den Räten der Werktätigen - so heißt es im Bericht - seien im Verlaufe der vergangenen 20 Jahre kollektive Organe der Leitung der ökonomischen und sozialen Tätigkeit geschaffen worden. Dieses System der revolutionären Arbeiterdemokratie gewährleiste die unmittelbare Teilnahme des ganzen Volkes an der Leitung aller gesellschaftlichen Bereiche. Dies entspräche dem Grundsatz der Partei, daß der Sozialismus mit dem Volk und für das Volk geschaffen werde.

Der Bericht konstatiert einen großen Rückstand des ideologischen, politischen und erzieherischen Niveaus gegenüber dem Niveau der Produktivkräfte. Er fordert von den Parteikadern eine entschiedene Verbesserung der politisch-erzieherischen Tätigkeit sowie des ideologischen Niveaus der Partei.

Vervollkommnung der Leitung und Planung, der revolutionären Arbeiterdemokratie, der Tätigkeit zur Einigung des gesamten Volkes für die Verwirklichung der großen revolutionären Umwandlungen", wird gefordert.

In der gegenwärtigen internationalen Lage stellt die KP Rumäniens den Kampf für Abrüstung, für den Frieden, für eine Welt ohne Waffen und ohne Krieg in den Mittelpunkt ihrer internationalen Tätigkeit. Sie wertet die Unterzeichnung des ersten Abkommens zwischen der UdSSR und den USA über die Beseitigung von Nuklearraketen als ein Ergebnis des realistischen Denkens, der Einsicht, daß die Atomwaffen nicht eingesetzt werden dürfen, weil es in einem Atomkrieg keine Sieger, sondern nur Besiegte geben würde, weil dann das Fortbestehen der Menschheit und des Lebens auf unserem Planeten gefährdet wäre. Wir müssen die Anstrengungen für die Realisierung des Abkommens verstärken, um zu neuen Abkommen für die stufenweise Abschaffung aller nuklearen Waffen, die vollständige Einstellung der Kernwaffenversuche und den endgültigen Verzicht auf die Militarisierung des Kosmos zu gelangen, heißt es in den Dokumenten der V. Landeskonferenz der RKP.

„Wir haben eine starke Partei, eine junge Partei, die in ihrer gesamten Tätigkeit bewiesen hat, daß sie ehrenvoll ihre historische Aufgabe gegenüber dem Volk erfüllt“, hob der Generalsekretär der RKP hervor. „Doch vor der Partei stehen jetzt neue Probleme. Kehren wir mit dem festen Entschluß an unsere Arbeitsplätze zurück, mit allen Kräften für die Verwirklichung unserer Ziele zu wirken, damit nach der Jahrtausendwende in Rumänien die sozialistischen Prinzipien vollständig triumphieren. ... Handeln wir unter allen Umständen als wahre Kommunisten, als Revolutionäre, dienen wir dem Volk, der Partei, dem Sozialismus und dem Frieden!“

## Mit allen Kräften für die Verwirklichung der Ziele

Heute zählt die RKP mehr als 3,7 Millionen Mitglieder, heißt es im Bericht. Davon sind 53 Prozent Arbeiter, 16 Prozent Bauern sowie 21 Prozent Intellektuelle und Angehörige anderer sozialer Kategorien. 34 Prozent der Parteimitglieder sind Frauen, und die Hälfte der Genossen ist unter 40 Jahre alt. Die Partei hat 76 000 Grundorganisationen. „Man kann sagen“, stellte Genosse Ceausescu fest, „daß es keine sozial-ökonomische Einheit gibt, in der wir nicht eine starke Parteiorganisation hätten.“ Die großartigen Leistungen spiegeln sich auch wider, wie die Parteiorganisationen, die Kommunisten, ihre

historische Mission erfüllen. Das Zentralkomitee der Rumänischen Kommunistischen Partei übersieht aber auch nicht die Unzulänglichkeiten, die in dem einen oder anderen Bereich aufgetreten sind. Es forderte von den Parteiorganisationen eine kritische Einstellung gegenüber Mängeln. In der Parteiarbeit wie in der staatlichen Leitung seien der Verantwortungssinn, die Disziplin und Ordnung, sei der Parteigeist der revolutionären Arbeitseinstellung weiter zu stärken, wird im Bericht vermerkt. „Wir müssen neue Lösungen finden für die sozialistische Entwicklung unseres Vaterlandes, für die unablässige